

[hin]t. **1** wie → [an]t.1a, °NB vereinz.: °*der Wind tremelt ans Haus hin* Wiesenfdn BOG.–**2**: °*an Stoa hitremeln* einen flachen Stein so auf einen harten Boden werfen, daß er beim Weiterfliegen summt Hohenpeißenberg SOG. WBÖ V,418.

Mehrfachkomp.: [da-hin]t. **1** schwankend, unsicher gehen: °*wäi a asn Wiatshaus assakumma is, is a so dahitremeld* Weiden.–**2** rennen, laufen: °*wias dahindreman* Au a. Inn WS.

[zu-sammen]t. **1** zusammendrücken, zusammenpressen, °NB, °OP vereinz.: °*zamtremln* Brennbgr.–**2** zerstören, einreißen.–**2a** zerstören, verwüsten, °OB, °NB vereinz.: °*dö Dragn hamd ma ön ganzn Säü* (Saal) *zamdremlöd* „klagt der Wirt nach einer Rauferei“ Grafenau.–**2b** einreißen, niederreißen: °*der hot dö Wand zamtremlt* Fronau ROD.–**3** wohl wirtschaftlich zugrunderichten: *Frejers ... do han d' Leit no mehr zamdremlt gwen* KÖZ BJV 1952,29.–**4** gut bewerkstelligen: °*dös is a guter Arbeiter, der tremelt sei Arbeit scho zam* Fronau ROD.

SCHMELLER I,663.–WBÖ V,419f.

[um]t. wie → t.7: °*umtremen* „mit roher Gewalt arbeiten“ Weildf LF.

[weg]t. wegarbeiten: °*der tremmit ebbs weg* Lindbg REG.

[zer]t. **1** wie → [der]t.1, °OB, °NB vereinz.: °*den Schdoa nöman Wöh miäß ma zdremlön* Grafenau; *D' Orgel purrt scho in der Kircha, als wenn's alles z'tremeln taat* MATHEIS Bauernbrot 14.–**2** durch Ausdehnen beschädigen, zerreißen, °OB, NB vereinz.: °*ziag d Joppn aus von dein kloan Bruada, du ztremelst sie ja!* Steinhögl BGD.–**3** zerbeißen, beißend zerkleinern: *Dreiß'g Jahr lang soll i ... Boaner z'tremeln* STEPLINGER Obb.Märchen II,54. WBÖ V,420. F.M.E.

tremen, -ie-, †tremmen

Vb. **1** schwerfällig, langsam sein, °OB, °NB vereinz.: °*treemat göh* Fischbachau MB.

2 reden, schimpfen.–**2a** weinerlich reden: *dreama* „weinerlich und fade reden“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,324.–**2b** laut schimpfen: °*a dreamada Mensch* Wegscheid.

3 †: *tremmen* „wegstreichen“ OP SCHMELLER I,663.

Etym.: Wohl Abl. von → *Trem*¹. Anders WBÖ V,502.

SCHMELLER I,663.–WBÖ V,501f.

Komp.: [der]t.: *datreama* „schlecht, abwertend anreden“ Spr.Rupertwinkel 19.

[ein]t. reiteln: °*eidrehma* [Ef.] Wolfratshsn.

F.M.E.

tremenschieren

Vb. **1**: *drementschian* „kaputtmachen“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 270.

2 umbringen, töten: *tremenschia(r'n* OP BRAUN Gr.Wb. 672.

Etym.: Wohl Spielform von → *tranchieren*; DENZ Windisch-Eschenbach 270. F.M.E.

-trementerer

M., nur im Komp.: [Hosen]t. **1** Mensch mit zerrissener Hose: *da Hosntrementara* Mittich GRI.–**2** Bub, der die erste Hose trägt: °*Hosntrementera* Bayerbach GRI. F.M.E.

-trementern

Vb., nur im Komp.: [zer]t. zerstören: „*zdtrementern ... etwas kaputt ... machen*“ Aigen GRI PNP 68 (2013) Nr.184,52.– Herkunft unklar.

Abl.: *-trementerer*.

F.M.E.

Tremer, Tremmer, -ie-

M. **1** Hebebaum, Hebelwerkzeug: „*drema ... zum Hochwiegen der Bäume, aus Eiche oder Haselnuss*“ Hütting GRI nach SNiB VI,224.

2: °*so a Dreamer* langsamer Mensch Aibling.

3 übellauniger, mürrischer Mensch: °*so a alter Dreama* Wegscheid; *dreama* „unzufriedene, stets klagende männliche Person“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,324.

Komp.: [Reitel]t. Reitel: *roadldrema* Hütting GRI nach SNiB VI,224. F.M.E.

Tremerei, -ie-

E: *dreamarai* „langweilige Rede“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,324. F.M.E.

-tremern, -mm-

Vb., nur im Komp.: [einhin]t. (ein enges Kleidungsstück) mit Mühe anziehen: *d Händschua ainödremman* Mittich GRI. F.M.E.

Tremler, Tremmler, -ie-

M. **1** jmd., der schnell u. viel arbeitet: *Tremmler* Wildenranna WEG.

2: *Dremmla* „grober, ungestümer Mann, der ... seine Meinung durchsetzt“ AMAN Schimpfbw. 50.